



# Skilled Crafts

AND TRADES NETWORK 4 AFRICA

## DAS HABEN WIR ERREICHT!

Das Projekt Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa hat zwischen 2016 und 2020 ein Netzwerk im Handwerk und in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit aufgebaut. In Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) wurden Handwerker\*innen aus Deutschland für die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) gewonnen und qualifiziert. Das Vorhaben brachte deutsche und afrikanische Handwerksbetriebe und Organisationen der beruflichen Bildung zusammen und initiierte Betriebs- und Lernpartnerschaften, mit einem nachhaltigen Ansatz. Was Skilled Crafts in dieser Zeit bewirkt hat, dafür sprechen viele Zahlen und Erfolgsgeschichten – hier eine Auswahl.

### 91 Kurzzeiteinsätze

Bis März 2020 waren **deutsche Handwerker\*innen 91 mal vor Ort im Einsatz** für afrikanische Partner. Die meist zweiwöchigen Besuche in den Partnerländern dienten entweder der Anbahnung von Partnerschaften, Beratung oder Schulung. Dabei unterstützten die erfahrenen Fachkräfte – Organisationen der beruflichen Bildung, Verbände oder Betriebe – je nach Bedarf. Je Kurzzeiteinsatz werden ca. 15 Fachkräfte fortgebildet, dadurch wurden rund **1400 Personen** erreicht.



### Flexibel online

Aufgrund der COVID-19-Pandemie boten die Handwerker\*innen ab März 2020 ihre Expertise virtuell an – mit insgesamt **25 Onlineeinsätzen**. Als Präsenzveranstaltung geplante Schulungen, Trainings und Beratungen wurden kurzerhand online durchgeführt, etwa ein **Training zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** der Glasermeisterin Tanja Neumann, von dem **5 Unternehmen profitierten**: produzierende und Handwerksbetriebe aus Ruanda und Uganda.

Herausgegeben von:



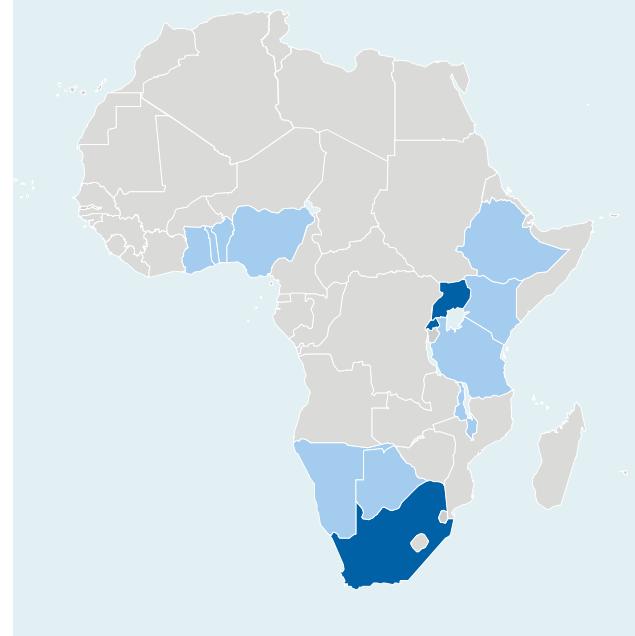
Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

In Kooperation mit:



### Regionaler Fokus – weltweit gefragt

Das Projektgebiet erstreckte sich auf **13 Partnerländer Subsahara-Afrikas** mit Büros in Uganda, Ruanda und Südafrika. Der Bedarf an Einsätzen des deutschen Handwerks ist jedoch weltweit gegeben, weshalb auch Anfragen auf anderen Kontinenten vermittelt werden konnten.



### Reisen schaffen Beziehungen

Für **mehr als 50 Fachkräfte** ging es nach Südafrika, Uganda, Äthiopien, Tansania und zwei Mal nach Ruanda. Die **6 begleiteten Gruppenreisen** dienten dazu, den Handwerker\*innen durch Besuche in Betrieben, Werkstätten und auf Baustellen einen realistischen Eindruck von Kooperationsmöglichkeiten zu vermitteln und förderliche Partnerschaften zu knüpfen.



Handwerk gestaltet  
Entwicklung



## Innovative Projekte verbinden

Handwerker\*innen verschiedener Gewerke bündelten ihre Kräfte vor Ort bei **8 längerfristigen Handwerksprojekten**. So unterstützten Maurer, Zimmerer und Dachdecker den Bau einer Lehrwerkstatt in Hoima/Uganda – das sogenannte „House of Africa“. Dachdecker und Elektriker initiierten in Ruanda ein Blitzschutz-Projekt.

*„In positiver Erinnerung bleibt mir die Verabschiedung aus der Schule. Man hat hier förmlich gespürt, wie stolz die Schülerinnen und Schüler waren, ein Teil des Projekts gewesen zu sein.“*

Lukas Walter, nach seinem Einsatz als Maler am „House of Africa“



## Großes Netzwerk im Handwerk geschaffen

Bei **2 Netzwerktreffen 2018 und 2019** trafen sich rund 150 deutsche Handwerker\*innen und Expert\*innen, die sich in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit engagieren. Aus **350 Kontaktdatenrätsen** erstellte das Projekt eine Datenbank von Akteuren aus dem Handwerk – darunter 140 deutsche Handwerker\*innen.

Darüber hinaus bewirkte das Skilled Crafts-Vorhaben, dass **2 aktive Netzwerke** aufgebaut und gefestigt wurden: Das Holz-Netzwerk umfasst deutsche, ruandische und ugandische Möbelhersteller, die sich fachlich austauschen, an Messen teilnehmen und Hospitationen anbieten. Innerhalb des Netzwerks entwickeln **4 Betriebspartnerschaften** innovative Kooperationsansätze.

## Zwei Länder, zwei Handwerkerinnen, eine Vision

Eine erfolgreiche Betriebspartnerschaft entstand auf der Basis mehrerer Kurzzeiteinsätze zwischen der Schreinermeisterin Orsine Mieland aus Berlin und der Tischlerin Eve Zalwango aus Kampala. Seit Anfang 2019 berät die Deutsche die ugandische Unternehmerin vor allem zu Organisations- und Personalthemen in ihrem Betrieb *V Interiors*, der Möbel und Innendekoration produziert. Gemeinsam entwickelten sie ein Fortbildungsprogramm für Frauen. Eve ermöglichte es **20 Nachwuchstischlerinnen**, das Handwerk zu erlernen. Sie wurde dabei tatkräftig von Orsine unterstützt. Seit die COVID-19-Pandemie das Reisen einschränkt, treffen sich die beiden weiterhin online.



*„Es ist wichtig, Dinge außerhalb unserer Komfortzone zu erforschen. Der Austausch zwischen Orsine und mir ermöglicht es uns, voneinander zu lernen.“*

Eve Zalwango,  
Tischlerin in Uganda

## Bereit für die Einsätze vor Ort

In Beratungstrainings wurden **50 Teilnehmer\*innen** von Deutschland aus intensiv auf ihre ersten Auslandseinsätze vorbereitet. Die Handwerker\*innen nutzten Angebote wie Online-Englischkurse, Beratung beim Erstellen ihrer Berichte, Austausch zu digitalen Tools sowie einen E-Learning-Kurs zum Einstieg in die Entwicklungszusammenarbeit.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40, 53113 Bonn, Deutschland  
T +49 228 44 60-0  
F +49 228 44 60-17 66  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa/Stärkung innovativer Ansätze der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Handwerk und Partnern der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit, [www.skilledcrafts.org](http://www.skilledcrafts.org)

**Verantwortlich:**  
Marina Neuendorff  
T +49 228 4460 1284  
E [marina.neuendorff@giz.de](mailto:marina.neuendorff@giz.de)

**Redaktion:** Sofia Shabafrouz  
**Design/Layout:** yellow too, Berlin  
**Fotonachweise:** © GIZ/Dennis Onen, Barbara Johnston, Tanja Neumann

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 110, Zusammenarbeit mit der Wirtschaft,  
Nachhaltige Wirtschaftspolitik Agnes Ciuperca  
Berlin

Bonn, Dezember 2020

Im Auftrag des

 Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

